

# Weinbachtal, was willst Du mehr?

Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg: Konkurrenten um die Meisterschaft patzen und fallen ab

Die SG Weinbachtal baute ihre Führung nach einem 3:1-Erfolg bei der SG Selters aus, da der VfL Eschhofen (1:1 bei der SG Hintermeilingen/Ellar) und vor allen Dingen der SV Rot-Weiß Hadamar 2 zu Hause gegen die FSG Dauborn/Neesbach (1:4) patzten.

**Limburg-Weilburg.** Den höchsten Sieg landete bereits am Samstag die SG Kirberg/Ohren gegen den Vorletzten SG Kubach/Edelsberg (5:0). Schlusslicht SV Mengerskirchen landete beim SC Offheim beim 1:1 einen Achtungserfolg und die SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 erlebte auf eigenem Platz gegen die SG Niedershausen/Obershausen eine Bruchlandung (1:4). **bb**

**SG Kirberg/Ohren – SG Kubach/Edelsberg 5:0 (1:0).** Kirberg/Ohren dominierte von Beginn an die Begegnung. Die erste gute Tormöglichkeit hatte Sören Hergenhanh, doch der Lupfer über den gegnerischen Torwart prallte an die Latte. So dauerte es bis zur 30. Minute ehe Sören Hergenhanh die Führung per Kopf erzielte. Nach einem Freistoß von Daniel Dylong erhöhte Robin Butzbach in der 38. Minute ebenfalls per Kopf auf 2:0. Sascha Spandel in der 49. und 65. Minute schraubte das Ergebnis in die Höhe. Den schönsten Angriffszug, schnell vorgetragen über Sören Hergenhanh, schloss Robin Butzbach zum zwischenzeitlichen 4:0 ab. Gegen Ende kamen die Gäste zur ersten nennenswerten Chance. Darüberhinaus hatte Fatih Yildirim die Chance, per Elfmeter den Ehrentreffer zu erzielen, fand jedoch seinen Meister in Keeper Johannes Gärtner.

**Kirberg/Ohren:** Gärtner, Pollak, Reusch, Niklas Hergenhanh, Deusser, Dylong, Spandel (68. Munteanu), Butzbach, Frenkler (75. Müller), Neuber (24. Yücel), Soeren Hergenhanh – **Kubach/Edelsberg:** Auth, Müller, Krämer, Bach, Kopp, Lottermann, Unterierer, Klefer, Zuber (16. Jakobi), Yildirim, Mielke – **SR:** Marquardt (Tausnstein) – **Tore:** 1:0 Sören Hergenhanh (30.), 2:0 Robin Butzbach (38.), 3:0 Spandel (49.), 4:0 Robin Butzbach (57.), 5:0 Spandel (65.) – **Zuschauer:** 50.

**SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 – SG Niedershausen/Obershausen 1:4 (1:1).** Die Partie verlief zunächst unspektakulär und lediglich ein leichtes Abtasten wurde von den Zuschauern wahrgenommen. Die Führung der Gäste fiel in der zwölften Minute durch einen direkten Freistoßtreffer von Benjamin Heumann. Das Foul zuvor trug das Prädikat „unnötig“ und der Schuss selbst war haltbar. Das Spiel änderte sich nach dem Tor nicht. Keine klar herausgespielten Chancen waren zu verzeichnen und beide Mannschaften neutralisierten sich im Mittelfeld. Der erste vorzeigbare Angriff der Hausenherren führte in der 21. Minute gleich zum Erfolg, als Marc Eisenkopf sich auf dem rechten Flügel durchsetzte und die

punktgenaue Flanke von Florian Schick per Kopf verwertet wurde. Nach dem Wechsel zeigte sich das gleiche Bild wie in Hälfte eins. Das Spiel blieb unspektakulär und beide Abwehrreihen ließen keine Torchancen zu. So musste in der 56. Minute erneut ein Freistoß für die Gästeführung herhalten. Wieder war es Benjamin Heumann, der direkt verwandelte. Danach war der Wille der Gastgeber gebrochen und die Entscheidung fiel kurze Zeit später. In der 65. Minute nutzte Alexander Frank einen Ausreißer in der HFL-Defensive und überwand Torwart Schäfer aus kurzem Winkel. Der gleiche Spieler markierte kurz vor Schluss noch das 1:4 nach dem einzig wirklich anscheinlich herausgespielten Angriff.

**SG Hausen/Fussingen/Lahr:** Schäfer, Hölzer, Eisenkopf, Kugler, Tatarenko, Soeva-Wolf, Ch. Wagner, L. Wagner, Krahl, Doll, Schick; (Kurzweil, Traudt) – **SG Niedershausen/Obershausen:** Zipp, Würz, Rathschlag, Becker, Santamaria, Steckenmesser, Bektesevic, Frank, Winkler, Müller, Heumann; (Steinfeld, Zimmermann, Schäfer) – **SR:** Weichbold – **Tore:** 0:1 und 1:2 Benjamin Heumann (12., 56.), 1:1 Florian Schick (21.), 1:3 und 1:4 Alexander Frank (65., 87.) – **Zuschauer:** 50.

**SC Offheim – SV Mengerskirchen 1:1 (0:0).** Die Zuschauer, die bei den unangenehmen Temperaturen den Weg zum Offheimer Sportplatz gefunden hatten, wurden durch das Spielgeschehen keineswegs erwärmt. Die Offheimer fanden gegen die passiven Gäste nicht zu ihrem Spiel und erzielten lediglich nach einem Freistoß von Adrian Schenk, den Holger Müller mit einem „Sidestep“ ins Tor verwandelte, die 1:0-Führung. Mengerskirchen hatte kurz vor dem Halbzeitpfeiff noch die Chance zum Ausgleich. Dessen Kopfball ging jedoch knapp über das Tor des SCO. Wer aus Offheimer Sicht dachte, die zweiten 45 Minuten würden besser, sah sich getäuscht. Mengerskirchen spielte ordentlich und wurde mit einem verwandelten Elfmeter-treffer für sein Engagement belohnt.

**Offheim:** Ibel, Müller, Simon, Schenk, Hoffmann, Subasi, A. Tektas, Leber, Meurer, Schillt, Heidenreich – Mengerskirchen: Oster, Gerhardt-Klein, Kleinbach, Schätzle, Habel, Sahm, Dos, Busch, Müller, Schermoly, Tekler – **SR:** Azzouli (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 Müller (22.), 1:1 Schätzle (87., Handelfmeter) – **Zuschauer:** 50.

**VfR Niedertiefenbach – SG Ahlbach/Oberweyer 1:2 (0:1).** In der ausgeglichenen Partie setzte Nils Haubrich das erste Ausrufezeichen, als er mit einem Schlenzer aus spitzen Winkel nur den Pfosten traf. Die Gäste hatten aufgrund ihrer physischen Vorteile die Lufttheit und waren im ersten Abschnitt vor allem bei Standards gefährlich. Die Führung gelang ihnen aber aus dem Spiel heraus, als Nico Reitz nach einem Lattentreffer von Miquel Chaparro zum 0:1 abstaubte. Diesem Rückstand lief der VfR fortan hinterher, war aber in den Of-

fensivaktionen zu ideenlos. Einzig Nils Haubrich sorgte im zweiten Durchgang immer wieder für Gefahr über die linke Außenbahn, doch vor dem Tor behielten die Kombinierten mit Glück und Geschick die Oberhand. Andreas Schoth hatte gleich zwei Mal den Ausgleich auf dem Fuß, brachte das Leder aber nicht im Gehäuse unter. Auf der Gegenseite setzten die Gäste mit schnell vorgetragenen Kontern immer wieder Nadelstiche. Als Manuel Kremer kurz vor Schluss das 0:2 markierte schien die Partie gelaufen. Doch Miquel Chaparro handelte sich bei eigenem Freistoß gleich zwei gelbe Karten wegen Reklamierens ein und erwies damit seiner Mannschaft einen Bärendienst. In Überzahl kam die Heimelf durch Helmut Sarges in der Schlussminute zum Anschluss-treffer und belagerte in der Nachspielzeit den Strafraum der SG.

**Niedertiefenbach:** Bermbach, Jeuck, Grasso (64.), Steigerwald, Heymann, Speth, Reichardt (46. Schwarz), Pistor, Schoth, Haubrich, Sarges – **Ahlbach/Oberweyer:** Naumann, Schön, Ludwig, Helling, Pirzkall, Pötz (14. Jean-Pierre Chaparro), Betz, Miquel Chaparro, Kremer, Schäfer, Reitz – **SR:** El Quarti (Hattersheim) – **Tore:** 0:1 Nico Reitz (25.) 0:2 Manuel Kremer (85.) 1:2 Helmut Sarges (90.) – **Zuschauer:** 100.

**SG Merenberg – SG Weilmünster/Laubeschbach 1:1 (0:0).** Die Anfangsminuten gehörten den Gästen ohne daraus Kapital zu schlagen. In der Folgezeit konnten sich die Gastgeber ein Übergewicht erspielen und gingen verdient durch Tim Eigenbrodt in der 25. Minute in Führung. In der 30. Minuten musste Christopher Hartmann verletztes ausschiden nachdem er gegen die Außenbande gerutscht war. Bis zu Halbzeit passierte nicht mehr viel. Nach dem Wechsel waren die Einheimischen das klar bessere Team und Weilmünster/Laubeschbach konnte sich bei seinem Torwart und besten Spieler Christoph Müller bedanken, dass es noch nicht 2:0 stand. Ein Schuss von Yannick Dannewitz parierte Müller reflexartig (58.) und ein Schuss von Willi März konnte er sensationell abwehren (61.). Mit ihrem ersten vorgetragenen Angriff in der zweiten Hälfte konnten die Gäste nach einem Eckball durch Peter Klein ausgleichen. Danach war die Partie sehr hektisch und die Gastgeber hatten riesen Glück als David Bender in der 80. Minute am leeren Tor vorbei schoss. Das hätte den kompletten Spielverlauf auf den Kopf gestellt.

**Merenberg:** Schwab, März, Meuser, Elenschleger, Becker, Buchmann, Eigenbrodt, M. Dannewitz, Kardaschenko, Y. Dannewitz, Rohletter. (Ufuk, König, Sahm, Hartmann) – **SG Weilmünster/Laubeschbach:** C. Müller, Zuth, F. Hartmann, Lehmann, Kremer, Sentuerk, Nickel, Schäfer, C. Hartmann, Züdzün, Pauly, D. Müller, Klein, Lanois, J. Bender, D. Bender – **Tore:** 1:0 Tim Eigenbrodt (25.), 1:1 Peter Klein (66.) – **SR:** Christof Seher (Dornburg) – **Zuschauer:** 40.

**SG Selters – SG Weinbachtal 1:3**



(1:2). Mit der ersten gefährlichen Aktion markierte Andre Schmidt das 0:1, allerdings aus deutlicher Abseitsposition. Schiedsrichter Neiss schien mit den Gedanken noch in der Kabine, denn auch beim 0:2 zeigte sich der Unparteiische unbeholfen: Nach einem Einwurf landete das Leder erneut im Netz, eine Nachfrage des Referees beim vermeintlichen Schützen Schmidt sollte keine Klarheit bringen, so dass das Tor obwohl der Ball vermutlich von keinem Akteur mehr berührt wurde. Die Heimelf spielte jedoch weiter mehr als ordentlich mit und war gleichwertig. Landete eine Flanke von Stähler noch auf dem Tordach (25.), markierte Christian Roos nach Bartels-Flanke den Anschlusstreffer zum 1:2 (37.). In der Zwischenzeit ließ Burger die Möglichkeit zu einem weiteren Treffer des Spitzenreiters ungenutzt. Fünf Minuten nach Wiederbeginn hatte Carlo Schott nach Zuspil von Marc Blazquez die Riesenchance zum Ausgleich, der Ball ging jedoch hauchzart am Pfosten vorbei. Nachdem Torhüter Bulduk noch zwei Mal stark retten konnte, vollendete erneut Schmidt nach Zuspil von David Seibel zum vorentscheidenden 1:3. In der Endphase waren die Selterser weiterhin bedrängt, allerdings fehlte in der Offensive die letzte Konsequenz zum Erfolg.

**Selters:** Bulduk, Bieker, Johnson, Wenz, Schöth, Blazquez, Bartels, M. Stähler, S. Stähler, Roos, Schwarz (Rossel, Penner) – **Weinbachtal:** Kaune, Holder, Caspari, Neu, Hardt, Kratzheller, Burger, Zeibig, Schmidt, L. Seibel, D. Seibel (Weide, Abel, Gutthardt) – **SR:** Neiss (Hohenstein) – **Tore:** 0:1 Schmidt (10.), 0:2 Schmidt (23.), 1:2 Roos (37.), 1:3 Schmidt (61.) – **Zuschauer:** 90.

**RSV Würges – WGB Weilburg 1:1 (0:0).** In einem schwachen Kreisoberligaspiel trennten sich der RSV Würges und die WGB Weilburg mit 1:1. Die erste Halbzeit kann man unter der Rubrik „Mittelfeldgeplänkel“ einordnen, Torchancen waren so gut wie keine vorhanden. Die zweite Halbzeit hatte für die Zuschauer mehr zu bieten. Zwar blieb die Partie auf schwachem Niveau, doch durch die Führung der Gäste per Foulelfmeter durch Sahin und die gleichzeitige rote Karte wegen Notbremse für Andreas Großmann nahm die Partie noch einmal Fahrt auf. Die WGB nutzte in der Folgezeit fahrlässig ihre Konterchancen nicht aus und der RSV konnte durch den eingewechselten Markus Urbatschek in der 88. Minute noch ausgleichen. Ob der Ball jedoch wirklich hinter der Linie war, ist allerdings fraglich.

**RSV Würges:** Ibel, Vogl, A. Großmann, Li-guori, Celik, Brands, Szekely, Ullmann, M.

Fast beschäftigungslos war Kirberg/Ohren Torwart Johannes Gärtner (kleines Foto) am Samstag auf dem Kunstrasen in Kirberg. Jerome Pollak (rechts) hatte nicht nur in dieser SG Kubach/Edelsberg Stürmer Daniel Zuber im Griff. Die SG Kirberg/Ohren entledigte sich der Aufgabe gegen den Abstiegskandidaten souverän und gewann deutlich mit 5:0. **Fotos: Bude**

**SV Hadamar 2 – FSG Dauborn/Neesbach 1:4 (0:1).** Die Überschrift könnte lauten: Hadamar machte das Spiel und Dauborn/Neesbach die Tore. Das erste Tor für die FSG fiel unter die Kategorie „Gastgeschenke“. Nach zwei ineinandergreifenden Abwehrfehlern hatte H. Kjkiku, dem der Ball vor die Füße fiel, keine Mühe, denselben ins leere Tor zu schieben. Beim 0:2 direkt nach der Halbzeit ließ die SVH völlig frei stehend versuchen, den Ball im Tor unterzubringen. Der erste Versuch landete am Pfosten, der zweite Versuch im Netz. Die Tore drei und vier fielen nach Kontern gegen die weit vor stehende SVH Abwehr, ehe Trosch der einzige Gegentreffer gelang. So musste sich der SVH trotz klarer Feldüberlegenheit der FSG in dieser Saison zum zweiten Mal geschlagen geben, da sie oben, nicht die Spielanteile sondern die Tore ein Spiel entscheiden.

**Hintermeilingen:** Eich, Kirdorf, Weimar, F. Sehr, M. Stähler, C. Stähler, Andres, Heep, Borbnous, Oppen, B. Sehr (Rudolph, Böcer Zey) – **Eschhofen:** Schmitt, Biebel, Glaubens, Weyl, Wissenbach, C. Michel, Weber, Jung, Voss, Leulke, Subasi (A. Michel, Silakhori) – **SR:** Mersdorf (Beselich) – **Tore:** 1:0 Borbnous (25.), 1:1 Subasi (43.) – **Zuschauer:** 80 – **Reserve:** 2:3.

**SV Hadamar:** D. Steffen, D. Tsoanidis, J. Philipps, M. Schlimm, S. Bajrami (65. A. Kunz), T. Hornbeuel, F. Mendes, F. Horz (75. J. Schierloft), S. Trosch, A. Kaiser, F. Gross – **FSG Dauborn/Neesbach:** M.

Großmann, Kazerooni, Ziener (Urbatschek, Rock) – **WGB Weilburg:** Bogasieru, Kiyak, Dogruca, Karagaac, Butarita, Konak, Croicu, Pehlivan, Kaysal, Balkan, Sahin (Sertkaya, Yurulmaz, Sayan) – **SR:** Hamel (Niddatal) – **Tore:** 0:1 Sahin (62., Foulelfmeter), 1:1 Urbatschek (88.) – **Zuschauer:** 75.

**SV Rot-Weiß Hadamar 3 – TuS Dietkirchen 2 2:2 (2:2).** In einem sehr guten A-Liga-Spiel trennten sich die dritte Mannschaft des SV Rot-Weiß Hadamar und der TuS Dietkirchen 2 mit einem gerechten 2:2. Sehr früh kam Hadamar durch eine Ecke, ausgeführt von Martin Klink, zum 1:0, als Schmitt den Ball in das eigene Gehäuse verlängerte. Nur eine Minute später flankte Ali Cetin auf Christopher Hermann, aus der kurzen Distanz mühelos zum Ausgleich eingekopfte. Das 2:1 erfolgte nach einem Pass über die Abwehr von Klink auf Lanio, der im Nachsetzen erfolgreich war. Zehn Minuten später wurde ein

## Ex-Profi Mehmet Dragusha erlöst den Spitzenreiter

**Limburg-Weilburg.** Der SV Elz bleibt nach einem knappen 1:0-Auswärtserfolg beim TuS Eisenbach weiterhin unangefochten an der Tabellenspitze der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg. Der TuS Waldernbach kam unterdessen zu einem 2:0 bei der SG Wirbelau/Schubach. Im Kellerduell trennten sich der SV Villmar und die TSG Oberbrechen mit einem 1:1. **jk**

### FUSSBALL-KREISLIGA A

**SG Wirbelau/Schubach – TuS Waldernbach 0:2 (0:2).** Die Platzherren kamen anfangs besser zu recht. In der 15. Minute stand Göncüoğlu völlig frei, scheiterte jedoch mit einem Heber aus 16 Metern am aufmerksamen Gästekeeper Jusmann. Eine Unentschiedenheit in der Heimabwehr nutzte Zinndorf in der 18. Minute kaltschnäuzig zur Gästeführung aus. Mit einem tollen Sonntagsschuss aus 25 Metern ließ Waldemar Berger Heimtorwart Kim Winkler keine Chance und sorgte in der 25. Minute für die 2:0-Führung der Waldernbacher. Nach dem Seitenwechsel war ein verstärktes Bemühen der Hausherren, den Anschlusstreffer zu erzielen, erkennbar, was aber letztlich nichts mehr half.

**Wirbelau/Schubach:** Winkler, Gnendiger, Haustein, Martin, Leptien, Sascha Pfeiffer, Simsek, Yannik Zöllner, Patrick Pfeiffer, Friedrich, Göncüoğlu (André Zöllner, Stoll, Thomas) – **Waldernbach:** Jusmann, Andreas Eberhardt, Jäger, Philipp Beck, Reitz, Meurer, Sebastian Beck, Berger, Skrijelj, Schneidmüller, Zinndorf (Halle, Artjom Eberhardt, Klink) – **SR:** Jan Leh-

mann (TuS Hahnstätten) – **Tore:** 0:1 Zinndorf (18.), 0:2 Berger (25.) – **Zuschauer:** 75.

**TuS Frickhofen – VfR 07 Limburg 4:3 (1:2).** Schon der erste Schuss auf das Frickhöfer Tor saß. Serhat Akcakaya erzielte das 0:1. Nur vier Minuten später erzielte Aytekin Uyanik mit einer schönen Einzelaktion den verdienten Ausgleich. In der 38. Minute markierte Henok Afeworki nach einer Unachtsamkeit in der Frickhöfer Abwehr das 1:2. Nach der Pause schaffte Daniel Rätz das 2:2. Frickhofen nahm das Spiel wieder in die Hand und Simon Werner erzielte nach einer perfekten Vorlage von Daniel Rätz das verdiente 3:2. Alhaji King aber markierte in der 77. Minute den erneuten Ausgleich. Frickhofen warf jetzt alles nach vorne und fuhr in der 89. Minute durch einen Kopfball von Aytekin Uyanik den verdienten Sieg ein.

**Frickhofen:** Keil, Wecker, Munsch (59. Burggraf), Dietrich (58. Imer), Shemsiu (87. Fritsch), Brahm, Malici, Rätz, Uyanik, Trinker, Werner – **Limburg:** Merfels, Held, Fippel, Yilmaz, Zubrod, King, Evirgen, Akcakaya, Schmidt, Bühn, Afeworki (Wolf, Diker, Weber, Muth, Ekren) – **SR:** Tientzidis (Emmerhausen) – **Tore:** 0:1 Serhat Akcakaya (13.), 1:1 Aytekin Uyanik (17.), 1:2 Henok Afeworki (38.), 2:2 Daniel Rätz (50.), 3:2 Simon Werner (58.), 3:3 Alhaji King (77.), 4:3 Aytekin Uyanik (89.) – **Zuschauer:** 40.

**SV Villmar – TSG Oberbrechen 1:1 (1:0).** Thore Rossbach erzielte mit plaziertem Flachschuss nach schönem Alleingang ins linke Eck die glückliche, aber verdiente Halbzeitführung des SV Villmar. Nach

dem Wechsel spielten fast nur noch die Gäste. Doch fehlende Durchschlagskraft und mangelhafte Chancenverwertung ließen die Elf von Ingo Horst bis zur 88. Minute anrennen, ehe Fabian Schönbach eine Flanke per Kopf zum hochverdienten Ausgleich verwertete.

**Villmar:** Wilbert, S. Schmidt, Mattersberger, T. Rossbach, Jaick, L. Caspari, Fritsch, Kuhn, Göbel, Wrabletz, Neis, M. Caspari, Ritter, N. Brahm – **Oberbrechen:** Arthen, Schönbach, Y. Schuhmacher, Müller, Yücel, Roth, L. Schuhmacher, Leimpfer, Heun, Rudloff, Kaya, Eufinger, Lakemeier, Knapp – **SR:** Helmut Fank (Kostheim) – **Tore:** 1:0 T. Rossbach (40.), 1:1 F. Schönbach (88.) – **Zuschauer:** 40.

**TuS Eisenbach – SV Elz 0:1 (0:0).** Der TuS begann furios. So hatten die Zuschauer schon in der 4. Minute den Torschrei auf den Lippen, doch Zeggert schoss freistehend an die Latte. Als beide Mannschaften zur zweiten Hälfte aufliefen, dachten viele Zuschauer, der SV Elz würde nun das Spiel gestalten, lagen damit jedoch falsch. Umso verwunderter waren die Fans, als die von Dragusha geschlagene Flanke ohne Berührung im Eisenbacher Netz einschlug.

**Eisenbach:** Kaiser, R. Simon, Schnabel, Neu, Gausch (68. Hönsher), Hilfrich (83. Selinger), Zeggert, Kurz, Bös, Süßmann, K. Simon (13. Reichwein) – **Elz:** Schmitt, Peters, Krasniqi, Konstantinidis, Born, Kincin, Dragusha, Schlag, Ilhan (60. Günes), Häckel (46. Amin), Giedrowicz (68. Balmert) – **SR:** Roger Seeg (Kronberg) – **Tore:** 0:1 Dragusha (77.) – **Zuschauer:** 70.

**FCA Niedershausen – TuS Drommershausen 8:0 (3:0).** Nach einer

umkämpften Anfangsphase eröffnete Tobias Schneider mit dem ersten seiner fünf Treffer den Torreigen, der gut platzierte Flachschuss war für Schlussmann Lennart Dienst nicht zu halten. Zehn Minuten später nutzte Schneider dann einen Freistoß aus zentraler Position, um auf 2:0 zu erhöhen. Eine Minute vor der Pause vollendete Schneider dann seinen lupenreinen Hattrick und sorgte für den 3:0-Pausenstand. Jens Ludwig verwertete einen Freistoß von Tobias Schneider in der 52. zum 4:0. Kurze Zeit später trug sich Jeremias Schneider in die Torschützenliste ein und erhöhte auf 5:0. Die nun überforderten Gäste zeigten zwar Moral, aber das hielt Tobias Schneider nicht davon ab, in der 63. Minute sein Torkonto weiter zu verbessern. Seinen letzten Treffer des Tages und damit das 7:0 erzielte er schließlich per Handelfmeter in der 81. Minute. Ebenfalls erfolgreich war kurz vor Schluss der eingewechselte Cihad Kaya, der den Schlusspunkt mit dem 8:0 in der 86. Minute setzte.

**Niederebrechen:** Niggemann, Flügel, Ludwig, Condermann, Trost, Kentzia, Kremer, Jeremias Schneider, Frei, Tobias Schneider, Bretz (Schupp, Kaya, Troll) – **Drommershausen:** Dienst, Schmidt, Wilhelm, Matz, Götz, Waberscheck, Alt, Kopp, Jung, Mayr, Gorke (Erbe, Swoboda, Cetin, Priellipp) – **Tore:** 1:0 (21.), 2:0 (31.), 3:0 (44.) alle Tobias Schneider, 4:0 Jens Ludwig (52.), 5:0 Jeremias Schneider (55.), 6:0 (63.), 7:0 (81.) beide Tobias Schneider, 8:0 Cihad Kaya (86.) – **Zuschauer:** 50.

**SC Dombach – TuS Linter 1:2 (1:0).** Am Ende drehten die Gäste

noch eine Partie, in der die Hausherren im ersten Abschnitt höher als 1:0 hätten führen müssen. Denn die favorisierte Frink-Truppe vermochte im ersten Abschnitt nicht zu überzeugen, kam nur zu einem Latenschuss durch Alexander Unruh (15.). Nach dem Pausentee lief eine ganz andere Gastelf auf den Rasen. Nach dem verletzungsbedingten Ausscheiden von SC-Kapitän Christian Uhrig (63.), der zuvor auch viel nach hinten gearbeitet hatte, taten sich besonders Lücken auf Linter, das nun immer stärker wurde und gut kombinierte, benötigte aber zwei Freistoße, um noch den Dreier zu landen. Beim Siegtreffer kam ihnen ein eklatanter Fehler des ansonsten sicheren Keepers Eric Dörfel zu Hilfe, der den Schuss von Alexander Unruh nicht festhalten konnte und so Maximilian Bieger die Möglichkeit gab, den Abpraller aus nächster Nähe über die Linie zu drücken.

**Dombach:** E. Dörfel, Kaiser, Schallert, Günster, P. Dörfel, Tausch, Munsch, T. Zengeler, Gangl, Uhrig, D. Holzhäuser (Rill, Kirsch) – **Linter:** Rein, Talaska, Dieffenbach, Luksch, S. Unruh, Schneider, Sawall, Ciancimino, Bieger, A. Unruh, Roth (Dobberstein) – **SR:** Thomas Kandziorowsky (Eintracht Frankfurt) – **Tore:** 1:0 Christian Uhrig (26.), 1:1 Pasquale Ciancimino (70.), 1:2 Maximilian Bieger (77.) – **Zuschauer:** 70.

**RSV Weyer 2 – TuS Obertiefenbach 3:2 (1:1).** Das frühe Tor durch Marcel Lehr nach einem Freistoß von Paul Waschitzek half dem RSV nicht. Im Gegenteil, Obertiefenbach wurde besser und Weyer hatte Glück, bis zur Pause nur den Aus-

gleichstreffer durch Andre Hussong per Foulelfmeter kassiert zu haben. Die Gäste verzeichneten zudem einen Lattentreffer und mehrere gute Chancen. Nach dem Wechsel wurde Weyer aggressiver, doch die Gäste kamen nach einem Konter durch Danny Serafim zur Führung. In der Schlussviertelstunde drehte Weyer durch Treffer von Patrick Schmitt und Marcel Lehr das Spiel und ging als insgesamt glücklicher Sieger vom Platz.

**Weyer:** Gleissner, Schönbach, Schmidt, Oster, Alex Loresch, Barthelmes, Birke, Waschitzek, Lehr, Campana, Petri (Weber, Schmitt, Beeck) – **Obertiefenbach:** Kaiser, Gökkaya, Bangert, Gonzales, Graf, Hussong, Klingebiel, Hilpisch, Serafim, Alves, Alban (Plasche, Kizmaz) – **SR:** Osman Akcasoy (Bad Schwalbach) – **Tore:** 1:0 Marcel Lehr (3.), 1:1 Andre Hussong (39.), Foulelfmeter), 1:2 Danny Serafim (50.), 2:2 Patrick Schmitt (79.), 3:2 Marcel Lehr (82.) – **Zuschauer:** 45 – **Rot:** Pierre Plasche (90.).

**SV Rot-Weiß Hadamar 3 – TuS Dietkirchen 2 2:2 (2:2).** In einem sehr guten A-Liga-Spiel trennten sich die dritte Mannschaft des SV Rot-Weiß Hadamar und der TuS Dietkirchen 2 mit einem gerechten 2:2. Sehr früh kam Hadamar durch eine Ecke, ausgeführt von Martin Klink, zum 1:0, als Schmitt den Ball in das eigene Gehäuse verlängerte. Nur eine Minute später flankte Ali Cetin auf Christopher Hermann, aus der kurzen Distanz mühelos zum Ausgleich eingekopfte. Das 2:1 erfolgte nach einem Pass über die Abwehr von Klink auf Lanio, der im Nachsetzen erfolgreich war. Zehn Minuten später wurde ein

Treffer wegen eines Fouls an Hadamars Torwart Böcher nicht gewertet. Doch nur wenige Sekunden später entschied der Schiedsrichter nach einem Foul von Löbach im Strafraum auf Elfmeter, den Patrick Schmitt sicher verwandelte. Schlag auf Schlag ging es weiter, in der 38. Minute wurde ein Tor der Heimelf wegen eines Fouls von Lanio an Keeper Granja ebenfalls nicht anerkannt. Die zweite Halbzeit verlief wesentlich ruhiger. Ein Freistoß von Henrik Grolig an das Lattenkreuz war einer der wenigen Höhepunkte.

**Hadamar:** Böcher, Rode, Mansur, Klink, Schüler, Düzel, Nolle, Lanio, Löbach, von Czarnowski, Ince (Dogru, Gosmann, Günes) – **Dietkirchen:** Granja, Fachinger, J. Schmitt, Schmorleitz, Pötz, Heep, Jung, Grolig, Cetin, P. Schmitt, Hermann (Mohri) – **SR:** Jung (Löhnberg) – **Tore:** 1:0 J. Schmitt (8., Eigentor), 1:1 Hermann (9.), 2:1 Lanio (25.), 2:2 P. Schmitt (35., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 30.

**SV Erbach – TuS Dorn 4:2 (2:0).** Erbach ging in der ersten Hälfte aggressiver zu Werke und verdiente sich so die Halbzeitführung. Nach dem Wechsel war Dehn am Drücker, kam auch heran, doch mit dem 4:2 durch Dorn war dann die Entscheidung gefallen.

**Erbach:** Rumpf, Stelling, Weber, Meurer, Rücker, D. Erwe, Nendersheuser, Feuerbach, Andres, K. Erwe, Dorn (T. Bahlo, Wozniak, Dedic) – **Dehn:** Schlosser, Alberg, Müller, Draheim, Steioff, Kreckel, Reitz, Sehr, Armend, Weyer, Özkul (Rohles, Lang, Stenger, Pötz) – **SR:** Blaschke (Bad Homburg) – **Tore:** 1:0 K. Erwe (28., Foulelfmeter), 2:0 Meurer (29.), 2:1 Reitz (53.), 3:1 K. Erwe (83.), 3:2 Sehr (90.), 4:2 Dorn (91.) – **Zuschauer:** 30.